08/2019

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün, sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften, Arztpraxen, etc. erhältlich.
verbreitete Auflage 8.000 Exemplare

Titelthema
Mondparty in der Sternwarte – mehr als 50 Gäste erlebten einen astronomischen Abend

Planitz aktuell
Kleines Jubiläum – Neuplanitzer Seniorentanzgruppe feierte 10jähriges Bestehen

Planitz historisch
Bergbauspätschäden – Sächsisches Oberbergamt arbeitet am Neuen Alexanderschacht

In eigener Sache

Nun also wieder mal ein Einzelfall. Zum zweiten Mal hat ein Mann – nichtdeutscher Herkunft – einen Menschen vor einen einfahrenden Zug gestoßen. Ob der Eritreer nun seit Jahren in der Schweiz „gut integriert“ war und nur psychisch krank war, wird die Mutter des 8jährigen Kindes kaum trösten. Auch dass über erhöhte Sicherheitsmaßnahmen an deutschen Bahnhöfen nachgedacht wird, halte ich für dämlichen Aktionismus. Wie, bitteschön, sollen die denn aussehen? Ein einfahrender Zug in einen Bahhof ist immer mit einem erhöhten Risiko verbunden. Ich habe meinen Kindern immer gesagt, stellt Euch nicht so nah an den Bahnsteig, wenn ein Zug Einfahrt hat.

Das Problem ist ein ganz anderes, aber das sieht unsere Politik und die Medien offensichtlich ganz anders: Wie berichten wir über derartige Vorfälle?

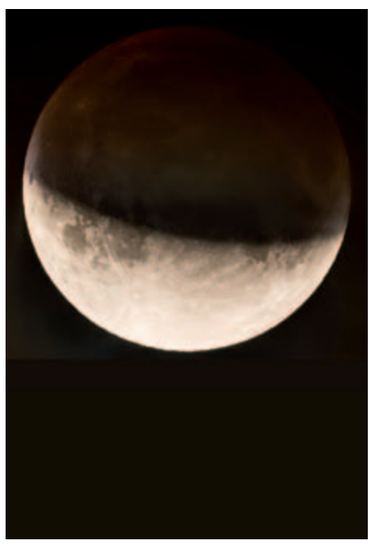
Was mich schockiert hat, ist die Berichterstattung über vier Vergewaltiger auf Mallorca. Das waren dann in allen Medien plötzlich deutsche (!) Staatsbürger. Dass ihre Namen Serhat D., Azad K., Yakub E. und Baran D. waren, wurde erst viel später und nur am Rande oder über die sozialen Netzwerke bekannt. Und man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass das den staatlichen Stellen gar nicht so recht war.

Wer, bitteschön, ist denn so bescheuert, dass er nicht bedenkt, dass derartige Tatsachen der Öffentlichkeit nicht zugänglich würden? Und wer, bitteschön, glaubt denn ernsthaft, dass nicht gerade diese Art von Berichterstattung, die Empörung besonders anheizt? Da wird immer wieder von Fake News von rechter oder „nationalistischer“ Seite gefaselt, aber das sollen keine Fake News sein? Was versteht man hierzulande von seriöser Berichterstattung? Vor der Massenflutung mit fremden Ethnien, musste die Herkunft der Täter sicherlich nicht gesondert erwähnt werden, aber ein derart einfältiges Verschweigen und Bemänteln ist wohl heutzutage völlig fehl am Platze. Spätestens seit den Silvesterereignissen in Köln, interessieren sich die Leute schon, wer die Täter sind. Und sie sind – das kann man nicht bestreiten – überwiegend im Dunstkreis der sogenannten Migranten, wahlweise Asyl- oder „Schutzsuchende“ auszumachen.

Darüber seriös und ehrlich zu berichten wäre die eine Sache. Für weitaus gefährlicher halte ich die Tatsache, wie Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte mit diesem Problem umgehen. Oder sollte man besser sagen, umgehen sollen? Es wurden Vorschriften zur Verhaltensweise der Polizeibeamten in Sachen Ausländerkriminalität erlassen (von wem?), die besagen, dass bei derartigen Delikten jeglicher Kontakt mit den Massenmedien ausgeschlossen werden soll. Die Anweisung gelte auch für die Erstellung der polizeilichen Kriminalstatistik. Im Innenministerium würde die Ansicht vertreten, dass der Bevölkerung diese Erkenntnisse nicht zugemutet werden könnten. Deswegen würden die „Statistikfilter“ ein wenig anders gesetzt, einige Zahlen würden verspätet geliefert und es würde „kaschiert, weggedrückt und umbenannt“. Im Journalistenjargon ist dann von „Framing“ die Rede.

Sachsens (noch) Ministerpräsident verspricht vor der Landtagswahl 1.000 neue Polizisten, aber ich sage Ihnen, Herr Kretzschmer: Auch 10.000 neue Polizisten können uns nicht helfen, wenn sie ihren Job nicht ordentlich erledigen dürfen. »Verdächtig gute Jobs« sehen anders aus.

Herzlichst
Ihr **Stefan Patzer**



Titelfoto

Und wieder einmal ziert Frau Luna die Titelseite unserer Stadtteilzeitung. Am 16. Juli 2019 war in unserer Region eine partielle Mondfinsternis zu bestaunen, wobei die Erde den Mond mit ihrem Schatten ca. zu 2/3 verdunkelte. Im Gegensatz zur Sonnenfinsternis, wo der Mond zwischen Erde und Sonne steht, müssen bei einer Mondfinsternis Sonne, Erde und Mond ungefähr in einer Linie stehen. Deshalb kann eine Mondfinsternis nur bei Vollmond eintreten. Das Foto wurde von einem Mitglied des Fördervereins der Schulsternwarte Zwickau e.V. mit Hilfe eines Teleskopes mit ca. einem Meter Brennweite und 140 mm Objektivdurchmesser kurz vor Mitternacht aufgenommen. Wegen der starken Kontraste wurde eine sogenannte HDR-Aufnahme erstellt um annähernd den Eindruck wie bei der Beobachtung des Himmelsspektakels zu erreichen.

Termine in Planitz

vom 09.08. - 07.09.2019

07.09. von 10.00 - 13.00Uhr
Tag der offenen Tür in der
Dr. Martin Luther Schule

07.09. ab 10.00 Uhr
Jubiläumsparty beim Reifendienst Thalwitzer

Vorschau September:
14.09. von 11.00 - 17.00 Uhr
Tag der offenen Stalltür beim Anguszuchtbetrieb in Rottmannsdorf

19.09. 19.30 Uhr
Info-Elternabend in der
Dr. Martin Luther Schule

»der planitzer« erscheint wieder am 06.09.2019
Termine, die Sie uns bis zum 28. August 2019 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle.
Angaben ohne Gewähr!

Privater
Garagenflohmarkt**
*ohne Garage und *ohne Floh
am 31.08.19 | 10.00 - 17.00 Uhr
Zw.-Planitz | Einsteinstr. 51a
Kinder... Haushalt... Dies und Das...
! alles fast neu !

MEISTERBETRIEB
MARKUS SCHMUCKER
TROCKENBAU + AKUSTIK
Eichenweg 12 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 63 87 · Mobil: 01 70 / 292 40 61
E-Mail: markus-schmucker@t-online.de · www.markus-schmucker.de
Trockenbau Maler-, Putz- u. Fliesenlegerarbeiten
Innenausbau Abriss und Entkernung
Fußbodenbau Einbau von Bauelementen

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Zschiesche GmbH
Repro · Druck · Verlag
08112 Wilkau-Haßlau

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
09120 Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz und Rottmannsdorf.
Verbreitete Auflage: 8.000 Exemplare

Neuplanitzer »Tanzclub 09« feiert 10jähriges

Am 24. Juni feierte eine Seniorentanzgruppe des Neuplanitzer **»Tanzclub 09«** ihr 10jähriges Bestehen. Gefeiert wurde in einer Planitzer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen. Die zur Zeit 19 Mitglieder schwelgten in Erinnerungen und ließen die letzten 10 Jahre Revue passieren. Ihr Fazit: Wir haben in dieser Zeit viel gelernt, gelacht, gefeiert und auch einige schöne Reisen unternommen.

Die Gründerin, Erika Liebig, ist ausgebildete Seniorentanzlehrerin und Mitglied im Bundesverband Seniorentanz e.V. Sie leitet in Neuplanitz zwei Tanzclubs, deren Mitglieder nicht nur aus Neuplanitz, sondern auch aus anderen Zwickauer Stadtteilen, Steinpleis, Fraureuth, Wilkau-Haßlau und Mülsen kommen. Sogar aus Breitenbrunn reist ein Mitglied an.

Erika Liebig, die die Choreografien, Schrittfolgen und Figuren vom BVST eV. zur Verfügung gestellt bekommt, aber auch zum Teil selbst erarbeitet, studiert mit ihren tanzbegeisterten Damen Block- und Kreistänze, aber auch Linedance und Square-Dance ein, wobei der Spaß an Bewegung zu flotter Musik immer im Vordergrund steht. Runde Geburtstage der Mitglieder werden natürlich mit Kaffee und Kuchen gefeiert.

Der **»Tanzclub 09«** trifft sich immer montags ab 14.00 Uhr in Café Sentre in der Neuplanitzer Allendestraße. Interessenten können sich telefonisch unter 03 75 / 60 61 13 33 melden. Erika Liebig betreibt auch eine eigene Internetseite, über die sich Interessenten informieren und Kontakt zu einer der beiden Tanzgruppen aufnehmen können. Die zweite Gruppe, der »Tanzclub Oho« trifft sich immer donnerstags 10.00 Uhr in Zwickau-Schedewitz in der Tonstraße 2. **www.tanz-wohlbefinden.de**

Sommerparty – Feiern Sie mit uns!
Samstag, 07.09.2019 ab 10.00 Uhr
– 20 Jahre Reifendienst Thalwitzer
– Gemeinsame Sommerparty mit dem Planitzer Telefonladen
– Essen, Trinken ...
– Am Abend Live-Musik mit ... (lassen Sie sich überraschen!)
– Spiel und Spaß auch für große Kinder
– Tombola, Hüpfburg
– Produktneuheiten und Vorführungen im Telefonladen
– Trends und Highlights der Sommer- und Wintersaison bei Reifendienst Thalwitzer
Eintritt frei!
Private Veranstaltung

Reifendienst und Motorradvermietung
THALWITZER
20 Jahre
LENGENFELDER STR. 6 • 08064 ZWICKAU-PLANITZ
TEL.: 03 75 / 78 91 71 Mobil: 01 79 / 21 82 415
www.reifen-thalwitzer.de

Der Planitzer
TELEFONLADEN

Nachlese zur Mondparty

Der Förderverein der Schulsternwarte Zwickau nahm das 50jährige Jubiläum der erstmaligen Mondlandung von Menschen zum Anlass eine Mondparty zu feiern.

Wir wählten dazu den Starttag von Apollo 11 im Jahr 1969 aus, da sich passend zum Jubiläum auch der Erdmond in der Nacht vom 16. 7. zum 17. 7. 2019 mit einer partiellen Mondfinsternis ins rechte Licht rückte.

Es war ein Wagnis, einen Dienstag in den sächsischen Schulferien als öffentlichen Beobachtungsabend anzubieten, da wir nicht einschätzen konnten, wie viele Menschen sich mitten in der Woche spät abends zur Sternwarte aufmachen würden. Zum Glück war uns der „Wettergott“ wohlgesonnen und ließ zur rechten Zeit für einige Stunden die Wolken verschwinden, d.h. bis 15 Uhr dicke Suppe, dann langsame Wolkenauflösung und ab 18 Uhr bis Mitternacht fast wolkenfreier Himmel, danach recht schnell wieder aufziehende Bewölkung. Besser hätte man es nicht bestellen können. Damit konnten wir dann ca. 60 Besucher begrüßen, sogar die örtliche Presse war vertreten.

21.30 Uhr gab es einen Vortrag zum Thema „Raumfahrt“. Angefangen von Dädalus und seinem tief gefallenen Sohn Ikarus über Jules Verne bis hin zu Sergej Koroljow, Wernher von Braun und Ellon Musk wurde ein Bogen von der bisherigen bis zur zukünftigen Raumfahrt gespannt. Besondere Würdigung erfuhren dabei neben den deutschen Astronauten natürlich die Apollomissionen der NASA.

Danach war es dunkel genug, um sich den Beobachtungen zu widmen. Der sich immer weiter verfinsternde Erdmond konnte durch ein neu angeschafftes Fernglas betrachtet werden. Im Dobson-Spiegelteleskop konnte Jupiter mit seinen Wolkenbändern sowie seine vier Galileischen Monde bestaunt werden. Und unser größtes Instrument, das Ritchey-Chretien-Teleskop mit einem Spiegeldurchmesser von 350 mm hatte Saturn mit seinem Ringsystem im Visier. Wartezeiten an den Teleskopen wurden durch Erklären und Betrachten des sommerlichen Sternenhimmels überbrückt. Zur maximalen Verfinsterung des Erdmondes gegen 23.30 Uhr trat auch der rötliche Schein zu Tage. Gegen 24 Uhr verließen die letzten Besucher die Sternwarte und wir als Förderverein konnten ein positives Resümee ziehen.

Monika Müller
(Vorsitzende des Fördervereins)

Seniorentagespflegestätte eröffnet

Nach einem erfolgreichen Tag der offenen Tür am 27. Juli, hat die »Seniorentagespflegestätte Stark« am 5. August eröffnet.

Nachdem das Erdgeschoss mehrere Jahre leer stand, wurden die ca. 500 m² in den letzten Monaten aufwendig saniert und seniorengerecht umgebaut, so dass ab sofort eine liebevolle Betreuung und Beschäftigung in dieser Einrichtung möglich ist. Gemeinsam mit der Chefin Silvia Stark werden weitere vier Mitarbeiterinnen hier künftig ihren Arbeitsplatz haben und demnächst 12 Seniorinnen und Senioren betreuen. Geplant sind altersgerechte Spiele, Musik, Tanz und gelegentliche Ausflüge. Gleich in der ersten Woche ging es gemeinsam zum Zwickauer Schwanenteich, den viele der Tagesgäste schon lange nicht mehr besucht haben. Außerdem soll zukünftig mindestens zwei mal pro Woche gemeinsam gekocht werden.

Auflösung 175. Fotorätsel

Nicht einmal 10 Rätsellösungen erreichten uns.
Das gesuchte Detail befindet sich an der Giebelseite des Hauses in der Uthmannstraße 13: Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Thomas Grimm
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Kevin Hoppe
1. Preis: Zwei Eintrittskarten für den Schlossakkord.
Dorit Marschall

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

176. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 28. August 2019

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall.
Der erste Preis kommt diesmal von der VITALIS Physiotherapie. Der Gewinner erhält einen Gutschein über zwei Massagen im Wert von 30 Euro.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen VITALIS Physiotherapie und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 6. September erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt.
Gewinnabholung bitte bei der VITALIS Physiotherapie und direkt bei uns.

»der planitzer«im Urlaub

1. Von ihrer Schweden-Finnland-Tour schicken Urlaubsgrüße Sebastian, Denise und Frieda Schramm. Hier zu sehen in den Schären von Oulu/Finnland im Nirgendwo am Meer, dort, wo es nachts nicht mehr dunkel wird… im Hintergrund ihre „Waltraut“.

2. Ivonne, Kevin und Torsten Schmidt grüßen von der Burg in Alanya mit Blick auf den Hafen. Wahrzeichen ist der Rote Turm, der zum Schutz um 1224 in Backsteinbauweise erbaut wurde. Der Aufstieg erfolgte mit einer 900 m langen Seilbahn mit 14 Kabinen vom Strand aus.

3. Brigitte Modes und Frank Wolf waren im Ostseebad Scharbeutz und schicken Urlaubsgrüße von der Seebrücke.

4. Dietrich und Esther Krupinski senden Grüße aus Island vor dem Golden Circle Wasserfall.

5. Alexander und Nancy Bauer schicken Grüße aus dem Hotel Club Thapsus in Madhia in Tunesien.

6. Urlaubsgrüße kommen auch aus Griechenland von der Insel Rhodos aus dem Ort Lindos, hier vor der Akropolis, von Frank und Birgit Barth.

7. Die Familie Neubauer grüßt aus ihrem USA Roadtrip von der Golden Gate Bridge.

8.+9. Vater und Sohn, Dieter und Ingo Gärner, waren zur 120. Jahr-Feier auf der »Zwickauer Hütte«, die sich im Gurgler Kamm der Ötztaler Alpen in Südtirol befindet. Zu diesem Anlass wurde extra ein Trabi mit einem Kran auf den Berg gebracht. Ungefähr 50 Zwickauer und das Jugendblasorchester Zwickau verbrachten das Jubiläum auf der »Zwickauer Hütte«. Vater und Sohn grüßen alle Leser von diesem Ereignis.

Annett Louisan beim 4. Planitzer Schlossakkord

Nach zwei, na sagen wir mal, eher für ein kleineres Fanpublikum geeigneten »Schlossakkorden« in den Vorjahren, hat die Kultour Z diesmal einen echten Kracher gelandet und schon allein mit der Anzahl der Konzertbesucher einen echten Rekord erreicht. Die Veranstaltung war ausverkauft und man kann nur hoffen, dass die vor dem Schloss Wartenden mit ihren auf Schildern geäußerten Kartenwünschen am Ende doch noch Einlass gefunden haben.

Annett Louisan, die Stimme des deutschsprachigen Chansons begeisterte mit ihrem neuen Konzertprogramm »Kleine große Liebe« ein Konzertpublikum mit ungewöhnlich großem Altersspektrum. Ihre Texte – wie gewohnt – vielseitig, nachdenklich, manchmal schon fast philosophisch und immer mit einer großen Portion Selbstironie. Ein phantastischer Abend bei tollem Wetter. Das im nächsten Jahr zu toppen, wird nicht leicht.

Tag der offenen Tür

Samstag, 7. September von 10.00 bis 13.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle zukünftigen Schüler und ihre Eltern

- Schauen Sie hinter die Kulissen unserer Schule und kommen Sie mit unseren Mitarbeitern ins Gespräch
- Der Schulträger »Förderkreis für Lutherische Schulen e.V. Zwickau« stellt sich vor
- Wir stellen das Konzept unserer Schule vor
- Schüler der 4. Klassen führen Sie durch das Schulgebäude
- Basteln und Quiz für Kinder
- Der Info-Elternabend findet am 19. 09. um 19.30 Uhr statt.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Dr.-Martin-Luther-Schule und Hort
Bielstraße 1 · 08062 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75/792 17 80

www.mls-zwickau.de

Bergbauspätschäden am »Neuen Alexanderschacht«

Solange es Bergbau gibt – und das ist in Planitz nachweislich schon mehr als 1.000 Jahre – gibt es auch Bergbaufolgeschäden, die kostenaufwendig beseitigt werden müssen.

Nachdem es im Jahr 2007 in der Oberplanitzer Freiheitsstraße einen Tagebruch in einem 500 Jahre alten Brauneisenstollen gab, hat es nun den Neuen Alexanderschacht am Biel getroffen. Bodengutachten hatten beim Bau der neuen Sporthalle für das Clara-Wieck-Gymnasium Hohlräume lokalisiert, bei denen es jetzt zu einem Tagebruch in einer Kleingartenanlage kam. Der Freistaat hat sich jetzt mit dem Sächsischen Oberbergamt Freiberg der Sache angenommen. Der alte Schacht wird nun seit Mai wieder freigelegt und fachmännisch verfüllt. Ein Versorgungs- und Bewetterungsstollen wurde bisher freigelegt und gesichert. Wir werden die Arbeiten weiter verfolgen und berichten.

Tag und Nacht erreichbar
☎ 03 75 / 24 12 29
Hauptsraße 78
08115 Lichtentanne
Schulze
Bestattungsinstitut
MEISTERBETRIEB
Der letzte Liebesdienst ist die Gestaltung des Abschieds
– Wir unterstützen Sie dabei.
www.bestattung-schulze.de
Hilfreiche Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Lasertherapie und Stoßwellentherapie – zwei innovative Behandlungsmethoden

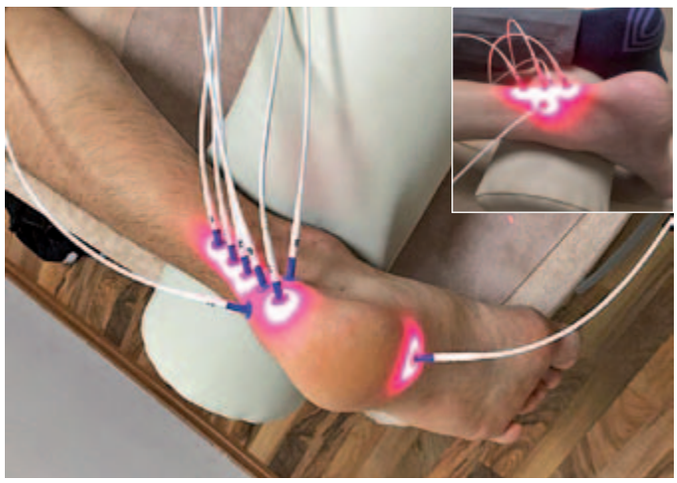
Die sogenannte Achillesferse hat ihren Ursprung in der griechischen Mythologie, wird aber heute meist als Metapher für eine verwundbare Stelle verwendet.

Dabei führen Erkrankungen oder Verletzungen der Achillessehne immer zu erheblichen Problemen beim Gehen. Das Gleiche gilt für den Fersensporn.

Neben den klassischen Behandlungsmethoden haben sich aber auch moderne, nichtinvasive Behandlungsmethoden etabliert. Dazu gehören die Lasertherapie und die Stoßwellentherapie. Beide Methoden lassen sich problemlos kombinieren und versprechen schon nach wenigen Behandlungen signifikante Behandlungserfolge. Dabei gibt es kaum unerwünschte Nebenwirkungen und nur sehr wenige Faktoren (Kontraindikationen) sprechen gegen diese Therapien. Die wiedergewonnene Schmerz- und Bewegungsfreiheit gibt Ihnen ein großes Stück Lebensqualität zurück.

Wir als erfahrene Therapeuten stellen vorab durch eine exakte Befundung fest, welche Therapie in Ihrem Fall erfolgreich eingesetzt werden kann.

Da diese Behandlungsmethoden noch relativ neu sind, werden die Kosten von den Kassen derzeit noch nicht übernommen. Sprechen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail an: **info@demmrich.com**, wir helfen Ihnen weiter.



Finde uns auf Facebook
Praxis für Physiotherapie
M. Demmrich
demmrich.com
Michael Demmrich
Dipl.- Physiotherapeut (NL) · Osteopath
Sportphysiotherapeut
bvo
Freiheitsstraße 89
08064 Zwickau-Cainsdorf
✆ 03 75 / 28 56 1 81
info@demmrich.com